

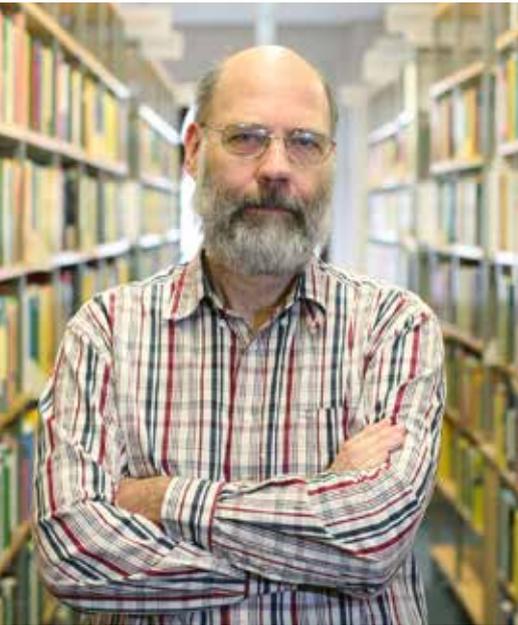
Eintritt frei

Montag
12. Januar 2015
19.00 Uhr

4. Felix-Hausdorff-Vorlesung

Professor em. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Hackbusch

Numerischer Umgang mit großen Matrizen



Gleichungssysteme kommen in vielen Bereichen vor. Bei der Berechnung von partiellen Differentialgleichungen entstehen jedoch Gleichungen, deren Größe nur durch den Rechengespeicher begrenzt ist. Systeme von mehreren Millionen Gleichungen sind nicht ungewöhnlich. Standardverfahren können bei dieser Größe nicht mehr eingesetzt werden. Seit der Mitte des letzten Jahrhunderts hat man nach schnellen Verfahren gesucht. Der Vortrag zeigt die Entwicklung der Algorithmen auf.

Professor em. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Hackbusch studierte Mathematik mit Nebenfach Physik in Marburg und Köln, bevor er 1973 in Köln promovierte und sich dort auch 1979 habilitierte. Von 1980 bis 1982 war er Professor an der Ruhr-Universität Bochum und wechselte danach auf den Lehrstuhl für Informatik und Praktische Mathematik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel bis 1999. Danach wurde er Direktor und wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften in Leipzig.



Moderation: Professor Dr. Bernd Kugelmann

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de